

Stiftung Sudetendeutsches  
Sozial- und Bildungswerk



DER  
**HEILIGENHOF**

**Vergangenheit bewahren  
– Zukunft sichern!**

Dr. Günter Reichert, Präsident a. D.  
der Bundeszentrale für politische Bildung

*Vorsitzender der Stiftung SSBW*

Reinfried Vogler, Rechtsanwalt

*Stellvertretender Vorsitzender der Stiftung SSBW*

Peter Sliwka, Steuerberater

*Schatzmeister der Stiftung SSBW*

Steffen Hörbler, Diplom Sozialpädagoge (FH)

*Geschäftsführer der Stiftung SSBW*

Stiftung Sudetendeutsches Sozial- und Bildungswerk

Alte Euerdorfer Straße 1, 97688 Bad Kissingen

Telefon: 0971/714 70, Fax: 0971/714 747

E-Mail: [info@heilighof.de](mailto:info@heilighof.de)

[www.heilighof.de](http://www.heilighof.de)

Sparkasse Bad Kissingen

Kto. Nr.: 20404

BLZ: 793 510 10

IBAN: DE62 7935 1010 0000 0204 04

SWIFT-BIC: BYLADEM1KIS



# Die Stiftung Sudetendeutsches Sozial- und Bildungswerk wirbt um Vermächnisse

Die Stiftung Sudetendeutsches Sozial- und Bildungswerk ist Eigentümerin der Bildungs- und Begegnungsstätte „Der Heiligenhof“ in Bad Kissingen. Der Heiligenhof wurde im Jahr 1952 als zentrale Begegnungseinrichtung der Sudetendeutschen erworben. Er ist das erste kollektive Eigentum der Sudetendeutschen Volksgruppe nach der Vertreibung. Fast sechs Jahrzehnte wurde die Tagungsstätte erhalten, vielfach um- und angebaut, so dass sie heute einen zeitgemäßen Unterbringungs- und technischen Standard aufweist. In dem letzten Jahrzehnt wurden rund vier Millionen Euro in das Haus investiert, z.T. aus eigenen Mitteln aufgebracht, z.T. aus öffentlichen Zuschüssen, Vermächnissen und Spenden der Landsleute sowie mit Krediten finanziert. Zugleich wurde die einschlägige politisch-kulturelle Bildungsarbeit verstärkt. Der Heiligenhof wird von vielen Landsleuten als ihre Heimstätte erfahren. Nach wie vor ist er von pulsierendem Leben erfüllt. Und von allen Gästen werden die angenehme Atmosphäre, der exzellente Service und vor allem die schmackhafte, gesunde Verpflegung gelobt.

Die Rechtsform einer bürgerlichen Stiftung garantiert eine staatliche Stiftungsaufsicht, die darüber wacht, dass die ideellen Ziele der Gründer unverändert bleiben. Dazu bedarf es gesicherter materieller Voraussetzungen. Noch sind Kredite von rund einer Million Euro zu tilgen, die für den Neubau des modernen Seminarhauses aufgenommen wurden. Die Zins- und Tilgungsraten hierfür belasten die Ertragslage des Heiligenhofes sehr, der wirtschaftlich gesund dasteht.

Wir bitten Sie, den Heiligenhof durch Legate – Vermächnisse zu Lebzeiten – oder in Ihrem Testament zu bedenken. Viele unser Landsleute haben als Kinder, Jugendliche oder im Alter im Heiligenhof ein Stück verlorener Heimat wiedergefunden, Gemeinschaft und Geselligkeit gepflegt, ihren Ehepartner und Freunde fürs Leben gefunden. Helfen Sie uns deshalb mit, die Zukunft des Heiligenhofs, Ihrer Heimstätte, auf lange Sicht zu sichern! Lassen Sie den Geist und die Atmosphäre des Heiligenhofs weiterleben!

Gerne stehen Ihnen der Stiftungsvorstand oder der Geschäftsführer zu vertraulichem Gespräch oder mit juristischem Rat zur Verfügung.

